

## DIE VORRUNDEN-GRUPPEN

## Gruppe 1

Hannover 96  
Hamburger SV  
Hertha BSC Berlin  
1. FC Köln

## Gruppe 2

DSC Arminia Bielefeld  
1. FC Nürnberg  
TSG Hoffenheim  
VfL Wolfsburg

## Gruppe 3

VfL Osnabrück  
Karlsruher SC  
Bayer 04 Leverkusen  
SV Werder Bremen

## Gruppe 4

Mühlenkreis-Auswahl  
VfB Stuttgart  
Eintracht Frankfurt  
Borussia Dortmund

## DER ZEITPLAN DES 9. FREEWAY-CUPS

## Samstag

13.30 Uhr Hannover 96 - Hamburger SV; 13.49 Uhr Hertha BSC - 1. FC Köln; 14.08 Uhr Arminia Bielefeld - 1. FC Nürnberg; 14.27 Uhr TSG Hoffenheim - VfL Wolfsburg; 14.46 Uhr VfL Osnabrück - Karlsruher SC; 15.05 Uhr Bayer Leverkusen - Werder Bremen; 15.24 Uhr Mühlenkreis-Auswahl - VfB Stuttgart; 15.43 Uhr Eintracht Frankfurt - Borussia Dortmund; 16.02 Uhr Hannover 96 - Hertha BSC; 16.21 Uhr Hamburger SV - 1. FC Köln; 16.40 Uhr Arminia Bielefeld - TSG Hoffenheim; 16.59 Uhr 1. FC Nürnberg - VfL Wolfsburg; 17.18 Uhr VfL Osnabrück - Bayer Leverkusen; 17.37 Uhr Karlsruher SC - Werder Bremen; 17.56 Uhr Mühlenkreis-Auswahl - Eintracht Frankfurt; 18.15 Uhr VfB Stuttgart - Borussia Dortmund.

## Sonntag

9 Uhr Mühlenkreis-Auswahl - Borussia Dortmund; 9.19 Uhr VfB Stuttgart - Eintracht Frankfurt; 9.38 Uhr VfL Osnabrück - Werder Bremen; 9.57 Uhr Karlsruher SC - Bayer Leverkusen; 10.16 Uhr Arminia Bielefeld -

Finale startet  
17.05 Uhr

VfL Wolfsburg; 10.35 Uhr 1. FC Nürnberg - TSG Hoffenheim; 10.54 Uhr Hannover 96 - 1. FC Köln; 11.13 Uhr Hamburger SV - Hertha BSC Berlin.

## Achtelfinale

11.33 Uhr 1. Gruppe 4 - 4. Gruppe 3 (Spiel 1); 11.53 Uhr 1. Gruppe 3 - 4. Gruppe 4 (Spiel 2); 12.13 Uhr 2. Gruppe 2 - 3. Gruppe 1 (Spiel 3); 12.33 Uhr 2. Gruppe 1 - 3. Gruppe 2 (Spiel 4); 12.53 Uhr 1. Gruppe 2 - 4. Gruppe 1 (Spiel 5); 13.13 Uhr 1. Gruppe 1 - 4. Gruppe 2 (Spiel 6); 13.33 Uhr 2. Gruppe 4 - 3. Gruppe 3 (Spiel 7); 13.53 Uhr 2. Gruppe 3 - 3. Gruppe 4 (Spiel 8).

## Viertelfinale

14.15 Uhr Sieger Spiel 1 - Sieger Spiel 9; 14.35 Uhr Sieger Spiel 2 - Sieger Spiel 4 (Spiel 10); 14.55 Uhr Sieger Spiel 5 - Sieger Spiel 7 (Spiel 11); 15.15 Uhr Sieger Spiel 6 - Sieger Spiel 8 (Spiel 12)

## Halbfinale

15.50 Uhr Sieger Spiel 9 - Sieger Spiel 10; 16.10 Uhr Sieger Spiel 11 - Sieger Spiel 12.

## Finalspiele

16.45 Uhr Spiel um Platz drei; 17.05 Uhr Endspiel.

## DIE SIEGERLISTE

2000 Arminia Bielefeld  
2001 VfL Bochum  
2002 Arminia Bielefeld  
2003 VfB Stuttgart  
2004 Bayer Leverkusen  
2005 Werder Bremen  
2006 Hertha BSC Berlin  
2007 Hertha BSC Berlin

## TICKETS

Die Eintrittskarten für die beiden Spieltage des Freeway-Cups gibt es in allen Volksbank-Geschäftsstellen des Mühlenkreises, in Lübbecke an der Tageskasse und zusätzlich via Internet:

@ [www.freewaycup.de](http://www.freewaycup.de)

## Gehlenbecks Pechsträhne hält auch gegen Oberlütbe

## Handball-Bezirksliga: TuS verliert 16:17

**Gehlenbeck** (jaz). Die Pechserie der TuS-Damen ist über die spielerische Zeit nicht abgerissen. In der Handball-Bezirksliga verlor der TuS gegen Eintracht Oberlütbe mit 16:17.

Nachdem die Gehlenbeckerinnen durch herausgespielte Aktionen durchgehend ein bis zwei Tore vorlegen konnten, gelang es Oberlütbe drei Sekunden vor Halbzeitpfiff mit Glück den Anschlusstreffer zum 10:9 zu erzielen. Die zweite Hälfte der Partie begann dann mit der obligatorischen Schwächephase der Heimmannschaft, die dann mit 10:13 in Rückstand geriet (41. Min.). Sie

konnten sich jedoch wieder fangen und bis hin zum 13:13 den Ausgleich wieder herstellen. Oberlütbe konnte nun immer bis zum Spielstand von 16:16 (58. Min.) mit einem Treffer vorlegen. Danach

Eintracht mit  
Halbzeitglück

war die Eintracht in Ballbesitz und konnte den lang hinausgezögerten Angriff in Form eines Siebenmeters umwandeln. In den letzten 15 Sekunden konnte der TuS nicht mehr ausrichten und das Glück war, trotz einer starken Torwartleistung Gehlenbecks, mal wieder auf Seiten der Gäste. **Torschützen:** Krone(7/3), Lehmann und Zapatka (je 2), Lang (2/2), Bökenkröger (1/1) und Wübbenhorst (1).

## Der beste Preuße geht für immer

## FCP Espelkamp trauert um Harry Ogonowski

**Espelkamp** (WB). Der FC Preußen Espelkamp trauert um einen seiner besten Spieler in der Vereinsgeschichte. Samstag früh verstarb FCP-Urgestein Harry Ogonowski, der seit einiger Zeit an Leukämie erkrankt war, plötzlich und unerwartet im Alter von 69 Jahren an einer Lungenentzündung.

Der am 30. April 1938 geborene Harry Ogonowski gehörte zu den Gründungsmitgliedern des FC Preußen Espelkamp und spielte ab 1957 in der ersten Herrenmannschaft des Vereins. Mit seiner tatkräftigen Hilfe gelang in den folgenden Jahren der Aufstieg von der 1. Kreisliga bis in die Landesliga. Bis 1967 spielte Harry Ogonowski für die Adlerträger, ehe er

anschließend zum VfB Fabbensstedt wechselte, seinen Espelkamper Preußen bis in die heutige Zeit aber stets verbunden blieb. Er gilt bis heute als einer der besten Spieler, die jemals für den FC Preußen Espelkamp im Herrenbereich gespielt haben.

»Harry Ogonowski war ein herausragender Fußballer«, würdigte Preußens Präsident Dr. Oliver Vogt das Fußballtalent der Adlerträger. »Sein Name ist eng mit der Erfolgsgeschichte der Preußen in den sechziger Jahren verbunden.« Mit Harry Ogonowski verliert der FC Preußen Espelkamp einen Fußballer der ersten Stunde. Seine Vereinskameraden und alle, die ihn kannten, werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Der Kader der TSG 1899 Hoffenheim für den Freeway-Cup in Lübbecke: Jan Gehrig, Dennis Bauer, Marco Haugk, Jan Rehberger, Dawid Polotzek, Pierre Vasta, David Ghanadi, Felix John, Trainer Günter Stier, Jonas Kiermaier, Marlon Hermann, Nicolai Walz, Aaron

Berzel, Jonas Hofmann, Co-Trainer Jens Schuster, Tobias Fuchs, Robin Hasselbring, Justus Lohkemper, Andreas Dups, Fabian Veit, Joshua Baumgart, Ali Yilmaz, Robin Heß. Hoffenheim ist erstmals in Lübbecke dabei. Fotos: WB

## »Erbarme, die Hesse komme!«

## Eintracht Frankfurt und TSG Hoffenheim bilden hessische Doppelspitze

Von Carsten Spönemann

Lübbecke (WB). Eine hessische Doppelspitze will beim Freeway-Cup auch Spitzenleistungen abliefern: Neben Eintracht Frankfurt ist in diesem Jahr erstmals die aufstrebende TSG Hoffenheim dabei.

## Eintracht Frankfurt

Bestens präpariert sollten die Jungs vom Riederwald auf dem Parkett der Kreissporthalle sein. Haben sie doch schon drei weitere Turniere hinter sich, überdies setzt Eintracht Frankfurts Trainer Benjamin Heydel vor jedem Budenzauber spezielles Training an. Wie 2007, soll auch diesmal das Semifinale herauspringen, »was dann kommt, ist Kür«, so Heydel. »Wir sind bestimmt nicht Favorit in unserer Gruppe, auch eine Mühlenkreisauswahl kann über sich hinauswachsen«, verteilt der 27-Jährige Vorschusslorbeeren.

Mit Torhüter Maurice Paul, Khaled Mesfin und Hüseyn Osman sind drei Eintrachtler Hesseauswahlspieler, Ruslan Kurylenko trägt gar das Trikot der ukrainischen U16-Nationalmannschaft. Der endgültige Kader für Lübbecke wird erst kurzfristig stehen, denn Frankfurt teilt das Los vieler Ausbildungsteams: Die besten vier Cracks der U16 sind schon bei der U17, kommen aber eventuell mit zum Cup. »Mein Team spielt sonst schon jahrelang

zusammen, deshalb ist die Geschlossenheit sehr groß«, sagt der Trainer.

Der Freeway-Cup-Kader der Eintracht aus Frankfurt: Co-Trainer Jamal El Haddouchi, Trainer Benjamin Heydel, Tobias Henneböle, Jan Eperjesi, Anton Philipp Stuckert, Mathieu Freymann, Ruslan Kurylenko, Aldin Rizvanovic, Betreuer Thorsten Prüss, Khaled Mesfin, Robin Pulino, Hüseyn Osman, Emre Özcan, Maurice Paul, Sascha Ries, Nicolai Ermert, Daniel Dziwniel, Dominik Lötschert.

## TSG Hoffenheim

Mit der TSG 1899 Hoffenheim schickt der Newcomer schlechthin

des deutschen Profifußballs seine U16 zum ersten Mal zum FreewayCup. SAP-Gründer Dietmar Hopp hat in seinem Heimatverein traumhafte Arbeitsbedingungen für Profi- und Nachwuchsabteilung geschaffen. So wurden mehrere Jugendförderstützpunkte in der Region und ein Internat in Hoffenheim errichtet, die TSG arbeitet außerdem mit dem Fußballprojekt FD21 zusammen.

Derzeit spricht für die Mannschaft des Trainergespanns Günter Stier und Jens Schuster in der Verbandsliga Baden alles für den Aufstieg in die Oberliga. Gleich ein ganzes Dutzend ihrer Eleven kicken für die Badische Landesauswahl, Jonas Hofmann wurde zu Lehrgängen des DFB berufen.

»Wir wollen gleich bei unserer ersten Teilnahme eine gute Rolle spielen und den Verein entsprechend repräsentieren. Der Freeway-Cup ist eine Plattform, auf der auch unsere Spieler auf sich aufmerksam machen möchten«, ist die Vorgabe der Übungsleiter.

Der Kader der TSG 1899 Hoffenheim für den Freeway-Cup in Lübbecke: Jan Gehrig, Dennis Bauer, Marco Haugk, Jan Rehberger, Dawid Polotzek, Pierre Vasta, David Ghanadi, Felix John, Trainer Günter Stier, Jonas Kiermaier, Marlon Hermann, Nicolai Walz, Aaron Berzel, Jonas Hofmann, Co-Trainer Jens Schuster, Tobias Fuchs, Robin Hasselbring, Justus Lohkemper, Andreas Dups, Fabian Veit, Joshua Baumgart, Ali Yilmaz, Robin Heß.



Frankfurt's U16 kommt mit folgendem Kader: Co-Trainer Jamal El Haddouchi, Trainer Benjamin Heydel, Tobias Henneböle, Jan Eperjesi, Anton Philipp Stuckert, Mathieu Freymann, Ruslan Kur-

lylenko, Aldin Rizvanovic, Betreuer Thorsten Prüss, Khaled Mesfin, Robin Pulino, Hüseyn Osman, Emre Özcan, Maurice Paul, Sascha Ries, Nicolai Ermert, Daniel Dziwniel, Dominik Lötschert.

## SPORT IN KÜRZE

**Freeway-Cup:** Im Rahmenprogramm des Freeway-Cups in der Lübbecke Kreissporthalle gibt es etliche Attraktionen. Dazu zählen: das Fan-TV (Liveproduktion von Interviews), Tombola, Auftritte der Cheerleader »Flying Devils« aus Hannover (6. der DM 2007).

## Deutliche Niederlagen für Altkreis-Duo

## Tischtennis-Damen-Bezirksliga: Frotheim und Börninghausen verlieren

**Frotheim/Börninghausen** (are). In der Tischtennis-Bezirksliga der Damen gab es am vergangenen Spieltag einen Punktgewinn für die Altkreisteams. Frotheim verlor in Hagen-Hardissen, Börninghausen gegen Oldentrup.

**Spvgg. Hagen-Hardissen II - VfL Frotheim 8:0** Eine deutliche Niederlage setzte es im Lipperland für die Damen des VfL Frotheim. Bei dem nun aktuellen Tabellenführer mussten sich die VfL-Damen sieglos geschlagen geben. Nur

Jutta Dombi/Sylvie von der Ahe im Doppel und Sylvie von der Ahe in ihrem Einzel schnupperten an einem Teilerfolg, konnten ihre knappen Fünfsatz-Begegnungen aber letzten Endes nicht erfolgreich gestalten. Dennoch ist der Abstand nach unten noch nicht Besorgnis erregend für die Damen des VfL Frotheim.

**SV Börninghausen - VfL Oldentrup II 2:8** Gegen die Spitzenmannschaft aus Oldentrup gab es nichts zu holen für die Börning-

hausener Vertretung. Lediglich Diana Fetting und Diana Budde konnten eine Partie für sich entscheiden und das Ergebnis somit etwas freundlicher gestalten. Ein wenig unglücklich verloren Budde und Anita Buhrmester jeweils ein Einzel im fünften Satz. Unterm Strich setzte sich der Favorit aber souverän durch. Für Börninghausen gilt es in den kommenden Partien Punkte zu sammeln, um die Damen aus Dehme noch zu überflügeln.

## Wichtiger Sieg für LTTV-Reserve

## Tischtennis-Herren-Bezirksliga: SV Gadderbaum - TTV Lübbecke II 6:9

**Lübbecke** (are). Ein wichtiger Sieg gelang der Lübbecke Landesligareserve gegen den unmittelbaren Tabellennachbarn Gadderbaum. In einer lange Zeit spannenden Partie nahm der LTTV mit dem 9:6-Triumph erfolgreich Revanche für die Hinspielniederlage.

Nach den Doppeln lag Lübbecke mit 1:2 zurück. Im oberen Paarsetz setzte es dann zwei weitere Niederlagen, darunter die von

Spitzenspieler Tim Brinkhoff, der gegen Gadderbaums Kuhn mit 11:13 im entscheidenden fünften Satz unterlag.

Anschließend folgten jedoch vier Siege in der Mitte und unten. Sven Patrick-Kolwes, Alexander Hackfort und Lukas Hemmersbach gewannen in hart umkämpften Matches jeweils in fünf Sätzen, wobei Kolwes sogar einen Zweisatz-Rückstand aufholen konnte. Peter

Hunke holte den vierten Teilerfolg mit einem 3:1. Nun führte die Lübbecke Reserve mit 5:4 und die restlichen Partien waren jeweils klare Angelegenheiten für die Sieger. Während Brinkhoff und Kolwes ihren Gegnern gratulieren mussten, stellten »die vier H's« die Weichen auf Sieg. Hemeier, Hunke, Hemmersbach sowie Hackfort überzeugten allesamt mit Dreisatzserfolgen.



Harry Ogonowski gilt bis heute als der beste Spieler einer Preußen-Herrenmannschaft überhaupt.